

STADTRADELN 2021 in der Kolpingstadt Kerpen

Kerpen beteiligt sich erneut am Wettbewerb

Kerpen, 02.08.2021

Die Kolpingstadt Kerpen beteiligt sich auch 2021 wieder am Wettbewerb „STADTRADELN“, wenn auch aufgrund der Corona-Pandemie anders als gewohnt. Mit einem angepassten Begleitprogramm sollen im dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 30. August bis zum 19. September möglichst viele Fahrrad-Kilometer gesammelt werden.

Teilnehmen können alle Menschen, die in Kerpen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Die Registrierung und Erfassung der geradelten Kilometer erfolgt auf <https://www.stadtradeln.de/kerpen> oder über die STADTRADELN-App. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Herr Patrick Geisler (patrick.geisler@stadt-kerpen.de, Telefon 02237 58510) sehr gerne hilfreich zur Verfügung. Nach Anmeldung können Sie Ihre gesammelten Kilometer auch Herrn Geisler (tageweise sortiert) übermitteln; er wird die Daten dann ins Netz übertragen.

Die internationale Kampagne STADTRADELN wird seit Jahren von der Organisation [Klima-Bündnis](#) durchgeführt. Die Kolpingstadt Kerpen als Mitglied im Klima-Bündnis beteiligt sich 2021 bereits zum sechsten Mal, um einen städtischen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Diese Kampagne dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrzeugs Fahrrad im Straßenverkehr mit dem Ziel, u.a. Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und folglich die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden zu verbessern.

Das Fahrrad ist auch in Zeiten der Corona-Krise ein optimales Verkehrsmittel. Die geltenden Abstandsregeln lassen sich beim Radeln sehr einfach einhalten, die Bewegung an der frischen Luft stärkt das eigene Immunsystem und es schont Klima und Umwelt.

STADTRADELNDE Stadtverwaltung Kerpen

Zum Auftakt des diesjährigen STADTRADELN am Montag, 30. August 2021, legt die Stadtverwaltung Kerpen mit einem Bike-to-work Day los. Alle städtischen Bediensteten sind aufgerufen, an diesem Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Damit wird auf den Start der Aktion hingewiesen und die gesamte Belegschaft angeregt, die folgenden drei Wochen so viel und so häufig wie möglich mit dem Rad unterwegs zu sein. Alle diese Kilometer werden gesammelt und für die Kolpingstadt Kerpen mit in die Wertung aufgenommen. Dieser Bike-to-work Day ist ein Baustein zur Entwicklung einer fahrradfreundlichen Verwaltung.

Neben komfortablen und sicheren Fahrradabstellplätzen für die Beschäftigten im Rathaus gibt es bereits eine Fahrradgarage mit Luftstation, eine Dusche mit Umkleideraum und für Dienstwege Pedelects, darunter auch ein Lastenpedelec, z.B. für Dienstwege zwischen Post und Rathaus. Die Idee eines Bike-to-work Days soll im Rahmen des kommunalen Mobilitätsmanagements an Betriebe und Unternehmen im Stadtgebiet Kerpen weitergegeben werden.



Die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit hier in Kerpen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs ist nur möglich, weil die Kolpingstadt Kerpen als Mitglied der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.) Zugriff auf Fördermittel des Verkehrsministeriums in Düsseldorf hat.